
12805/J XXV. GP

Eingelangt am 26.04.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Agaporniden Papageien in Wien in praller Sonne ausgesetzt

Wie die Kronen Zeitung kürzlich berichtete, kam es im 10. Wiener Gemeindebezirk zu einem dreisten Fall von Tierquälerei: Zwei Agaporniden - Papageien wurden in einem Käfig in der prallen Sonne abgestellt. Zwei Beamte der Stadt Wien entdeckten den vor einem Wohnhaus abgestellten Käfig mit dem beigelegtem Zettel, wonach die Tiere „gratis“ mitzunehmen wären. Die Beamten nahmen die beiden Tiere mit und brachten sie in den Wiener Tierschutzverein nach Vösendorf.

Quelle: (<http://www.krone.at/tierecke/zwergpapageien-in-wien-wie-spermuell-abgestellt-in-der-prallen-sonne-story-561985>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundeministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wurde das BMGF bereits darüber informiert, dass im 10. Wiener Gemeindebezirk zwei Agaporniden-Papageien in der prallen Sonne in einem Käfig abgestellt wurden?
2. Konnte in der Zwischenzeit bereits ein Täter ausgeforscht werden?
3. Falls ja, wurde jener bereits über ein mögliches Tatmotiv befragt?
4. Falls der Täter bereits befragt werden konnte, welche Gründe gab jener an?
5. Welche Strafen drohen dem Täter?
6. Was geschieht mit den Papageien, nachdem sie sich im WTV erholt haben?
7. Wie viele Ziervögel wurden in den letzten fünf Jahren ausgesetzt und konnten noch rechtzeitig gerettet werden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.